Goldach: Tödlicher Verkehrsunfall – Zeugenaufruf

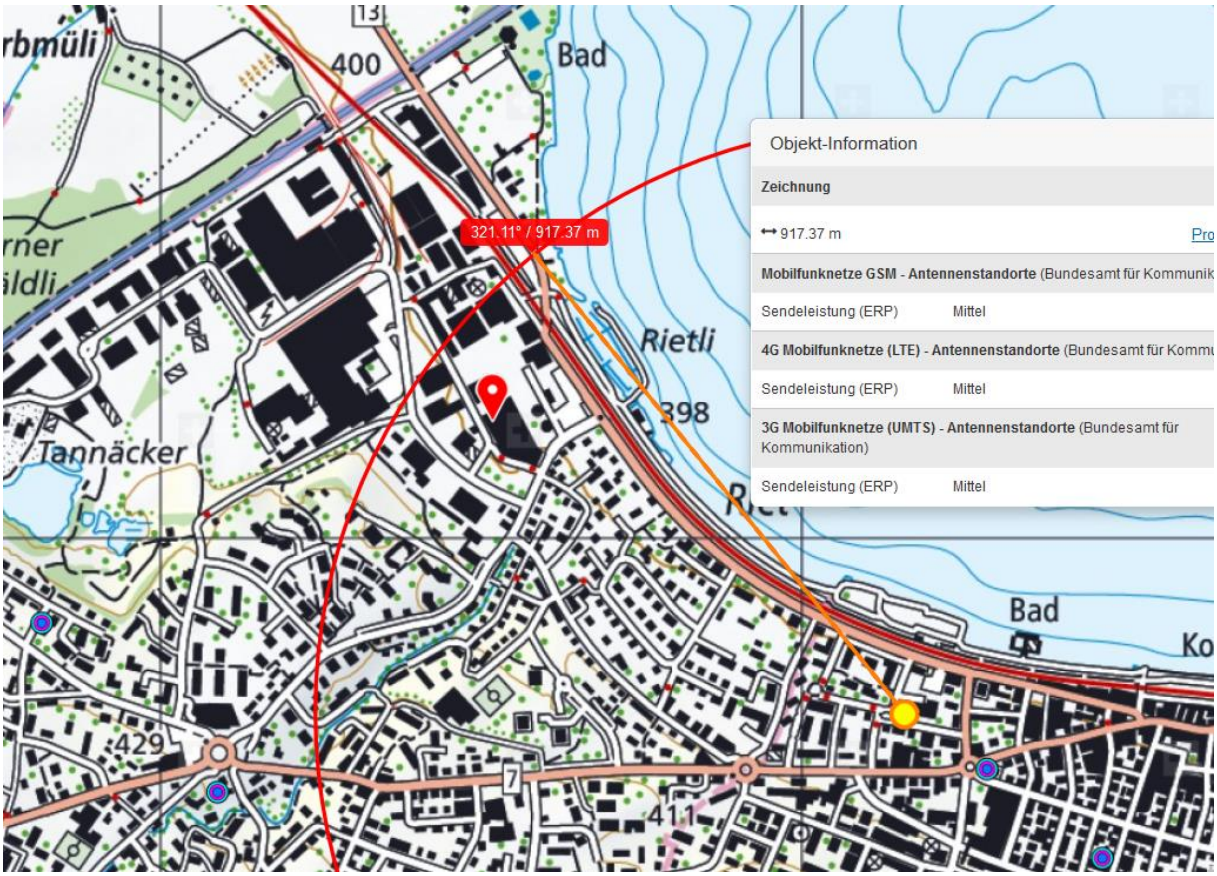
Am Mittwoch (06.12.2017), um 17:25 Uhr, ist es an der Seestrasse zu einer Kollision zwischen dem Auto eines 64-Jährigen und einem 54-jährigen Velofahrer gekommen. Dabei wurde der aus der Region stammende Velofahrer so schwer verletzt, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Die Kantonspolizei St.Gallen sucht Zeugen.

Der Autofahrer fuhr von Horn in Richtung Rorschach. Im Bereich der Rechtskurve vor dem Bahnübergang Rietli geriet er mit seinem Auto auf die Gegenfahrbahn und das angrenzende Trottoir, welches auch als Radweg dient. Dort kam es zur Kollision mit dem 54-jährigen Velofahrer. Dieser wurde zuerst gegen das Auto und danach in das Wiesland zum See hin geschleudert. Die Rettungssanitäter konnten dem Mann nicht mehr helfen. Für die Zeit der Unfallaufnahme musste die Strasse komplett gesperrt werden. Die Feuerwehr Goldach regelte den Verkehr und leitete diesen um.

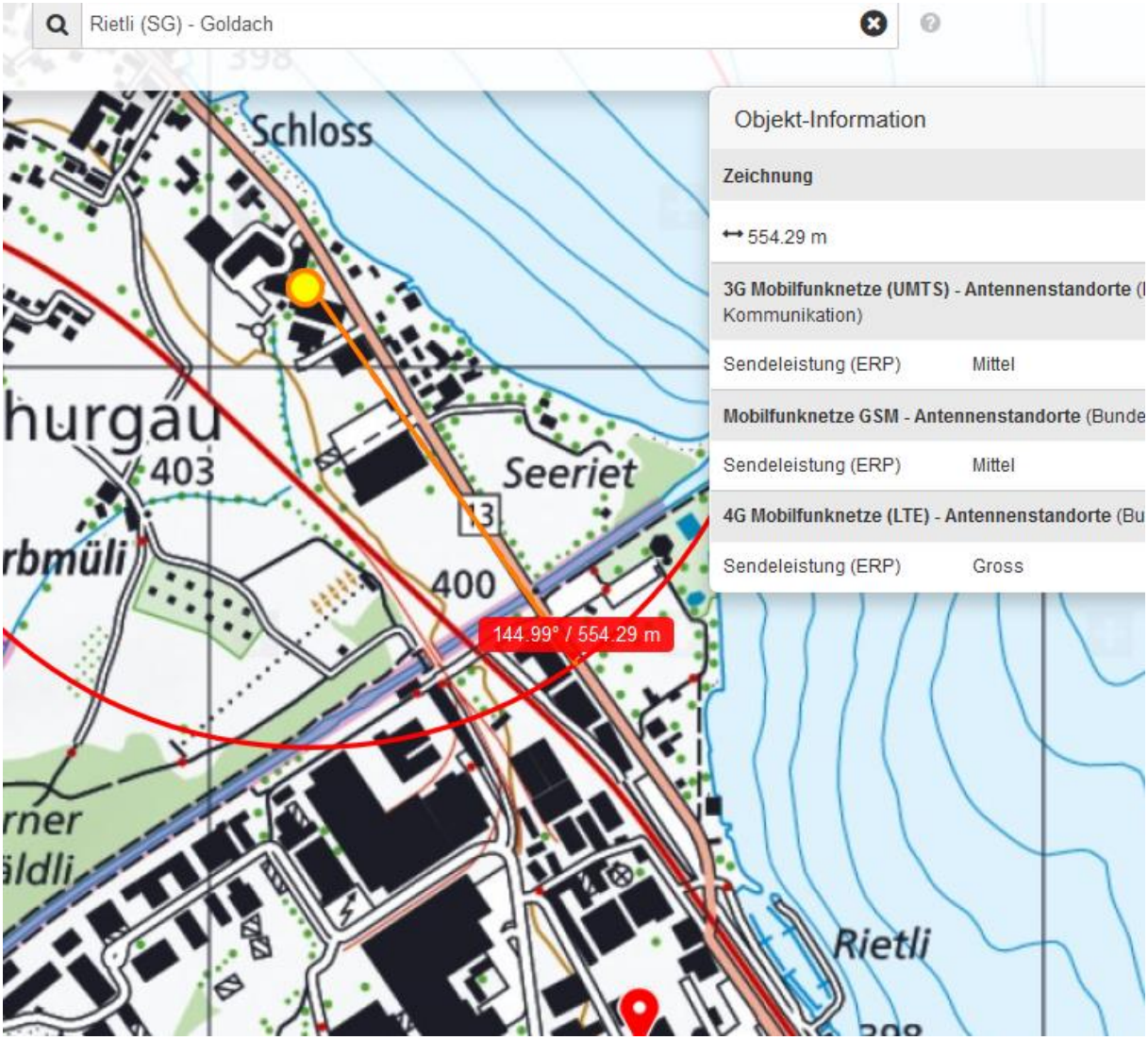
Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich beim Polizeistützpunkt Thal, Tel. 058 229 80 00, zu melden.

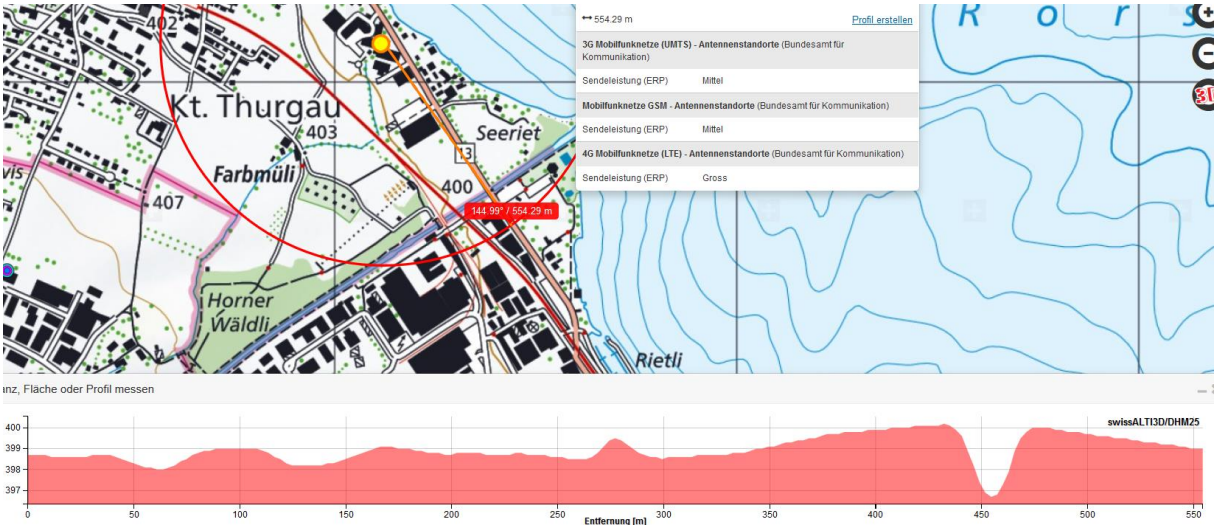
https://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2017/12/goldach--toedlicher-verkehrsunfall--zeugenaufruf.html

Leichter Dunst, aber kein dichter Nebel


rbmüli
400
Bad
321.11° / 917.37 m
Objekt-Information
Zeichnung
917.37 m
Mobilfunknetze GSM - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommunik
Sendeleistung (ERP) Mittel
4G Mobilfunknetze (LTE) - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommu
Sendeleistung (ERP) Mittel
3G Mobilfunknetze (UMTS) - Antennenstandorte (Bundesamt für Kommunikation)
Sendeleistung (ERP) Mittel
Rietli
398
Tannäcker
Bad
429
411

FORWA
Goldach
© 2009 GeoBasis-DE/BKG
© 2017 Google
US Dept of State Geographer
47°29'15.46" N 9°28'28.83" O Höhe


Rietli (SG) - Goldach
Schloss
hurgau
403
Seeriet
13
rbmüli
400
144.99° / 554.29 m
rner
äldli
Rietli
Objekt-Information
Zeichnung
554.29 m
3G Mobilfunknetze (UMTS) - Antennenstandorte (
Kommunikation)
Sendeleistung (ERP) Mittel
Mobilfunknetze GSM - Antennenstandorte (Bunde
Sendeleistung (ERP) Mittel
4G Mobilfunknetze (LTE) - Antennenstandorte (Bu
Sendeleistung (ERP) Gross

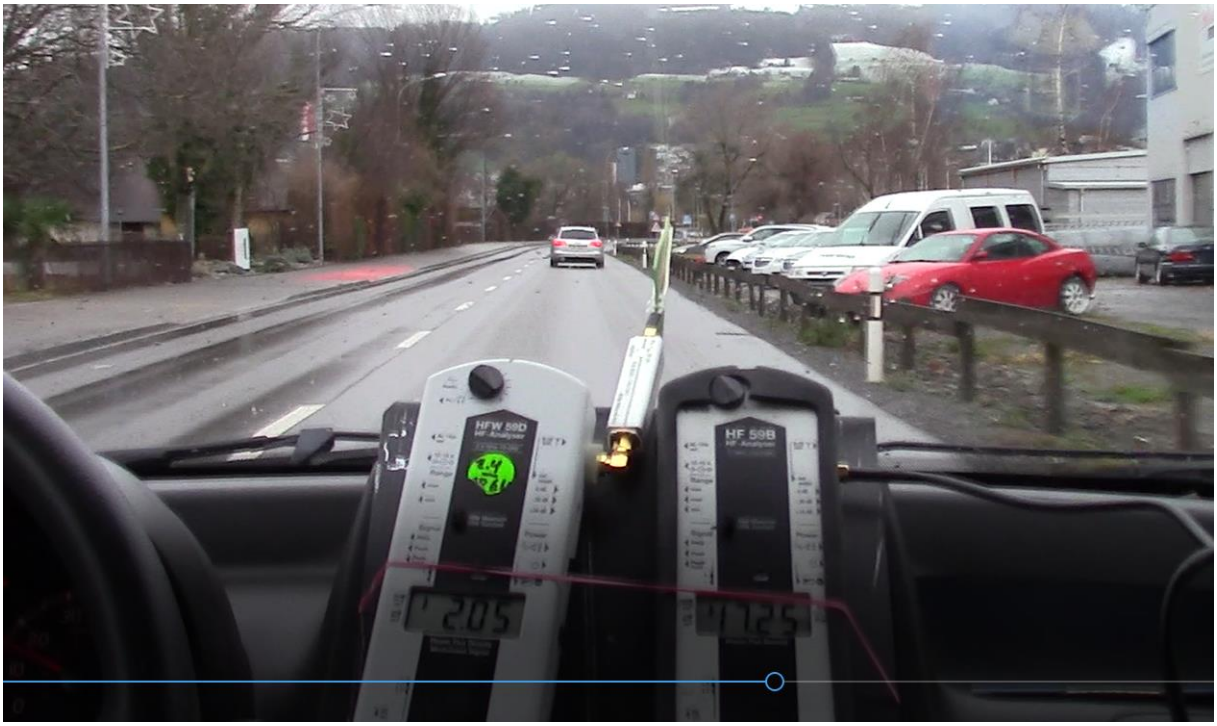


Das Strecken-Profil ist weitgehend deckend mit dem Senderprofil . Es zeigt, dass der Sendereinfluss konstant bleibt im Gefälle nach der Querung der Goldach.

Messungen vom 14.12.2017, 15.30;

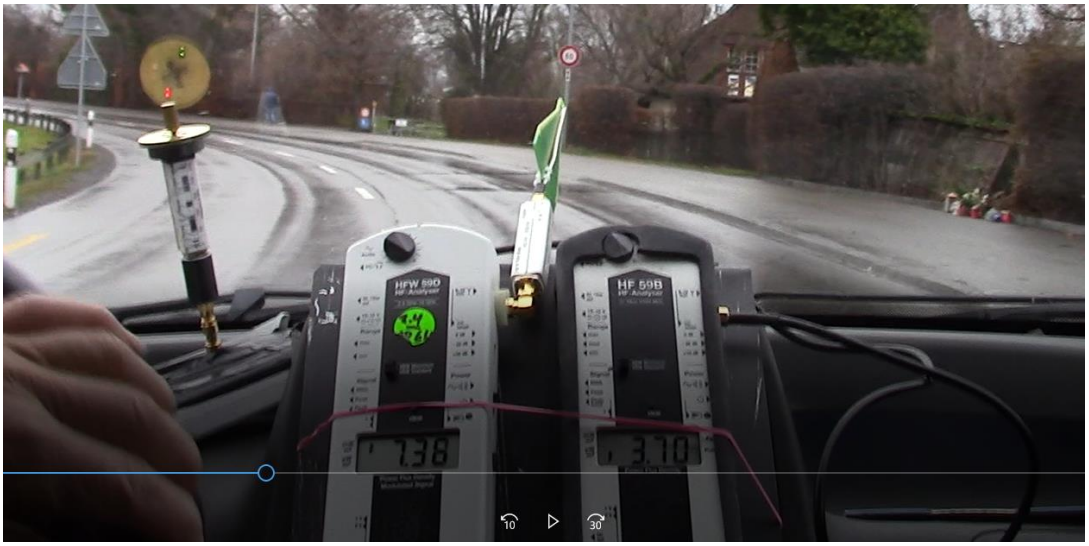
hier war es bei der Aufnahme regnerisch:

Omnidirektionale Sonde zu HFB 59 zur Feststellung der Kopfbelastung des Fahrers hier **<u>hinter Kopfstützen in Wagenmitte installiert</u>**:



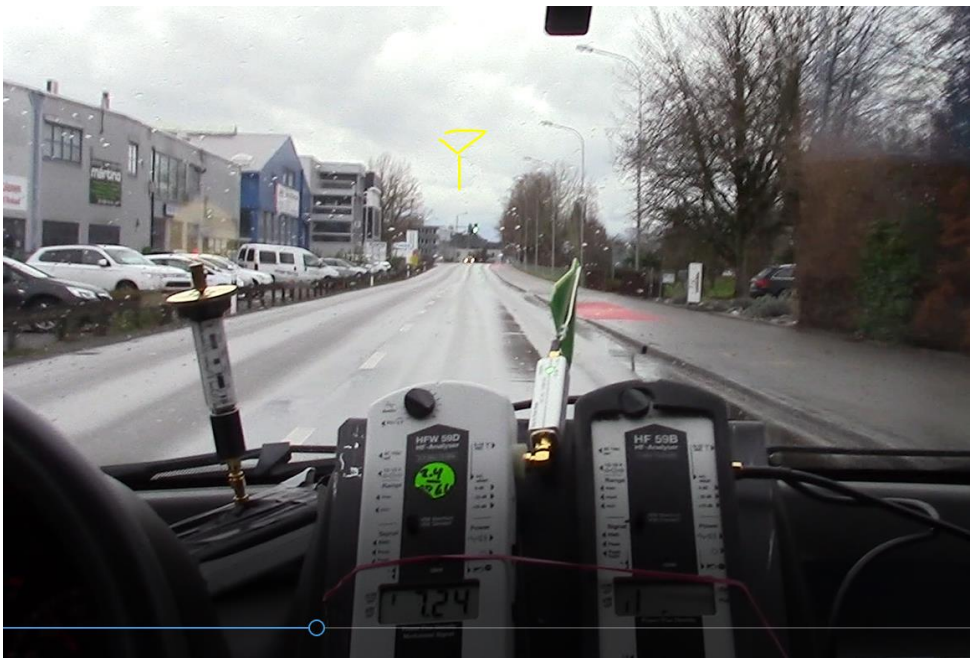
Auf der Gegenrichtung kommt – sobald das Auto auf der Geraden fährt – overflow, d.h über 200uW/m2

Zur Veranschaulichung die <u>Gegenrichtung mit der Sonde wieder vorne</u>, vor dem Körper des Fahrers:



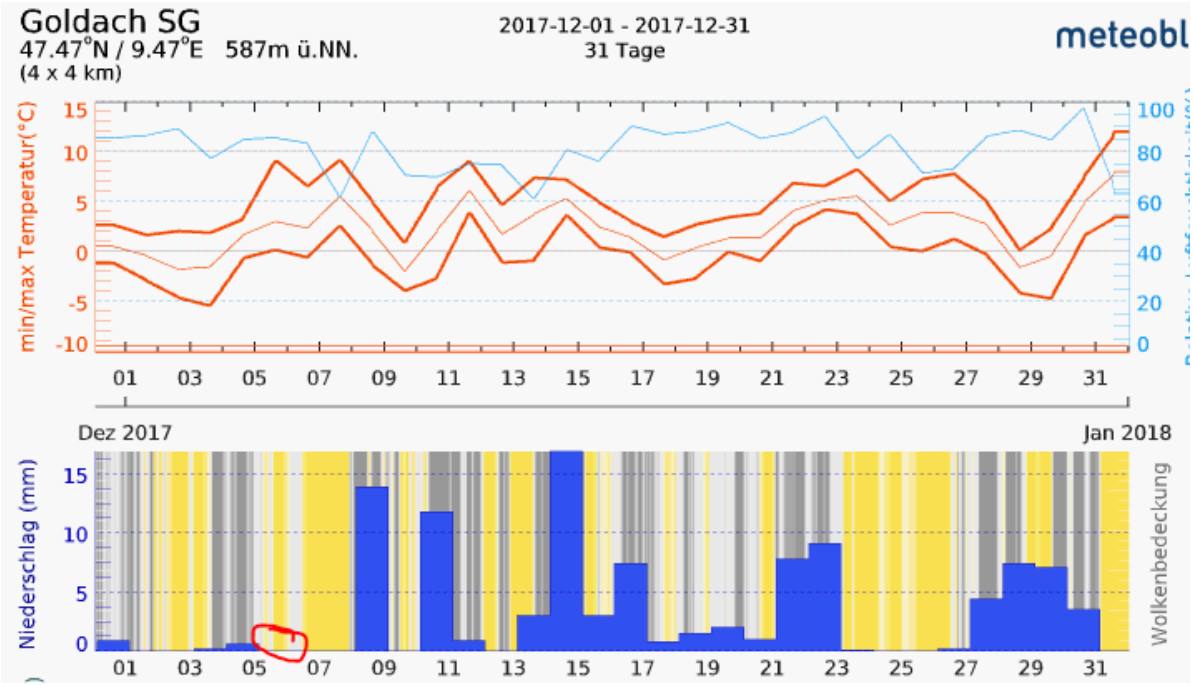
Kurz nach dem Einbiegen, rechts die Unfallstelle

30m nach der Unfallstelle, Sichtverbindung



sofort overflow.

Der Fahrer war schläfrig unter Funkbelastung, sein BMW hat eine relativ steile Heckscheibe mit grosser Transmission und wenig Reflexion.



Die rechtliche Beurteilung dieses Falls wurde im Tagblatt veröffentlicht:

War Übermüdung Schuld am Unfall?

Die Staatsanwaltschaft vermutet, der Unfall könne sich statt durch das Ausweichen des Beschuldigten wegen eines Tieres, auch durch Übermüdung ereignet haben. Ein Langstreckenflug, Jetlag und ein vielbeschäftigter erster Tag in der Schweiz würden dies nahelegen.

Der 67-Jährige sagt vor Gericht, es sei ein aufreibender Tag gewesen: Am frühen Morgen landete er nach einem Nachtflug Flughafen Zürich, traf danach viele Freunde und Bekannte und nahm Termine bei der Bank war. Als er endlich sein Auto abholte und auf dem Nachhauseweg war, ereignete sich der Unfall. Das war gegen 17.30 Uhr.

Übermüdet sei er aber nicht gewesen, ganz im Gegenteil. Als Helikopterpilot sei er sich ausserdem gewöhnt, mit wenig Schlaf auszukommen. Auch der Flug in die Schweiz sei ihm gut bekommen. Er habe dabei rund fünf Stunden schlafen können. Über den tragischen Unfall sagt der gelernte Architekt:

«Ich war einfach zur falschen Zeit am falschen Ort.»

Bemerkte den Velofahrer erst, als er ihn umgefahren hatte

Die Verhandlung fand aus Platzgründen im Stadthofsaal Rorschach statt, so konnte der Abstand zwischen den Anwesenden vergrössert werden. Unter Tränen sagt der 67-Jährige dort aus, er habe einen Hund auf der Strasse gesehen und sei ausgewichen. Als ehemaliger Hundehalter habe er gar nicht anders handeln können. Und weiter:

«Es hätte auch ein Kind sein können.»

Den Velofahrer auf dem Velo- und Fussweg auf der anderen Strassenseite sah er nicht. Ob der Velofahrer Licht hatte, wollte die Richterin von ihm wissen. Der Beschuldigte verneinte. Er habe ihn erst bemerkt, als er mit seinem Auto in die Wand gefahren sei.

In einem Schreiben wandte er sich an die Angehörigen. Der Anwalt der Privatklägerschaft sagt, dieser Brief sei bei der Familie des Opfers nicht besonders gut angekommen, es sei darin vor allem um den Beschuldigten selbst gegangen.

Es ist von einem Ausweichmanöver auszugehen

Das Kreisgericht entscheidet nach dem Grundsatz «in dubio pro reo» – im Zweifel für den Angeklagten. Demnach sei als Unfallursache ein ungeschicktes Ausweichmanöver infolge eines auf die Strasse laufenden Tiers anzunehmen. Nicht nachgewiesen werden könne ihm das Führen eines Motorfahrzeuges in fahrunfähigem Zustand infolge Übermüdung.

Der Beschuldigte sei der fahrlässigen Tötung schuldig zu sprechen und wird zu einer bedingten Geldstrafe von 210 Tagessätzen à 30 Franken verurteilt, unter einer Probezeit von zwei Jahren. Die Beteiligten können das Urteil ans Kantonsgericht weiterziehen.

https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/gerichtsurteil-fahrlaessige-toetung-am-kreisgericht-rorschach-beschuldigter-faehrt-velofahrer-beim-bahnuebergang-in-goldach-tot-ld.2071396

Ein zweiter Einschlafunfall mit identischem Ablauf ereignete sich am 1.2.2021, hier ist neu ein Sender bei der Bahn involviert.

5538_Goldach_01.02.2021. Eine 82-jährige fährt um 11.45 an dieser Stelle geradeaus - in den Garten.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2021/02/-goldach--auto-durchschlaegt-zaun---fahrerin-leicht-verletzt.html

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch